

[Die E-Mail wird nicht korrekt angezeigt? Hier im Browser öffnen.](#)

[ARCHIV](#) | [BDÜ AKTUELL](#) | [BDÜ-WEBSITE](#) | [IMPRESSUM](#) | [DATENSCHUTZ](#)



Bundesverband der
Dolmetscher und Übersetzer

Newsletter März 2026

Ereignisreicher Start ins Frühjahr



Bild: RitaE – pixabay.com

Liebe Leserinnen und Leser,

ein wenig verlängert sich das Warten noch ... nicht nur auf den Osterhasen, sondern auch auf die ausführlichere Berichterstattung über unsere Verbandsarbeit. Die Aktualisierung des Content-Management-Systems ist fast abgeschlossen, aber es wird gerade noch auf Herz und Nieren geprüft, ob auch alles wie gewünscht funktioniert.

Daher haben wir auch für diese Newsletter-Ausgabe die Informationen zusammengefasst und einen bunten kompakten Frühlingsstrauß für Sie daraus gebunden.

In diesem Sinne wünschen wir eine erhellende Lektüre und frohe Ostern!
Réka Maret



Mit viel Elan wurde auch im März gearbeitet. Einen Erfolg können BDÜ und BAGSV (Bundesarbeitsgemeinschaft Selbstständigenverbände) im Hinblick auf ihre Forderungen zum **Altersvorsorgereformgesetz** verbuchen, das am 27. März vom Bundestag beschlossen wurde: So haben nun auch Selbstständige ab 1. Januar 2027 die Möglichkeit, mit einem definierten Depot mit staatlicher Förderung für ihr Alter vorzusorgen. Die Nachricht von der Einigung der Regierungsfractionen im Finanzausschuss, sie in den Kreis der Förderfähigen aufzunehmen, platzte mitten in das **BAGSV**-Arbeitstreffen, das im Anschluss an deren Vollversammlung am 24. März stattfand. Bei dieser war zuvor die Politische Geschäftsführerin des BDÜ **Elvira Iannone überraschend ins Sprecher-Team gewählt** worden. Mehr dazu in der [BDÜ-Meldung](#).

Das Thema **Statusfeststellungsverfahren (SFV)** hingegen bereitet nach wie vor große Sorgen: Der Zeitplan für eine Reform, welche die Rechtsunsicherheit für Selbstständige und ihre Auftraggeber beheben könnte, könnte womöglich weiter aufgeschoben werden, nachdem das Überprüfungsmoratorium für Honorarlehrkräfte um ein Jahr bis Ende 2027 verlängert wurde. Ein Problem beim SFV ist, dass zwar abhängige Beschäftigung gesetzlich definiert ist, nicht jedoch die selbstständige Tätigkeit. Daher hat der BDÜ mit einem [Beitrag in der jüngsten Ausgabe von FIT Translatio](#) die Weltgemeinschaft der Übersetzer und Dolmetscher darum gebeten, ihn mit Regelungsbeispielen aus anderen Ländern in seiner berufspolitischen Arbeit zu unterstützen.

In seinen Forderungen zur Wahrung von **Urheberrechten im KI-Zeitalter** sieht sich der Verband wiederum bestätigt: Mitte des Monats hat das EU-Parlament einen Initiativbericht aus seinem Rechtsausschuss JURI angenommen. Ziel ist es, kreative Werke urheberrechtlich besser vor der Nutzung durch KI zu schützen, mehr Transparenz zu schaffen und für eine faire Vergütung zu sorgen. Nun muss die EU-Kommission die bestehenden Regelungen prüfen, um entsprechende Lücken zu schließen. Details in der [BDÜ-Meldung](#).

Daten zu diesen rechtlichen und finanziellen Aspekten wurden – neben vielen weiteren – auch in der im letzten Herbst durchgeführten **BDÜ-Umfrage „KI in der Literaturübersetzung“** erhoben. Die Ergebnisse hat die Bundesreferentin für Literarisches Übersetzen Ricarda Essrich im aktuellen [MDÜ direkt](#) zusammengestellt und

kommentiert. Zum KI-gestützten Übersetzen für Verlage kamen sie und BDÜ-Mitglied Sarah Swift zudem in einem **Interview für das KI-Briefing des Digital Publishing Reports** zu Wort. Der Beitrag ist inzwischen auch auf der [DPR-Website veröffentlicht](#).

Apropos Umfrage: Nach der ersten großen **BDÜ-Geschäftsklima-Umfrage** vom [vergangenen Jahr](#) ist der Start in die zweite Runde für Ende April vorgesehen. Gelegenheit, sich einzubringen und zu einer aussagekräftigen Datenbasis beizutragen, damit der Verband seine Angebote entsprechend weiterentwickeln kann. Für die politische Arbeit u. a. zum SFV (siehe oben) wird auch – wie immer natürlich völlig anonym – erhoben, in welcher Rechtsform die Befragten tätig sind und welche Erfahrungen sie ggf. mit dem SFV gemacht haben.

Im April stehen außerdem folgende **Austausch-Formate exklusiv für alle BDÜ-Mitglieder** an. Am besten gleich vormerken und rot im Kalender markieren:

13.04.2026: Open Mic mit der Präsidentin

15.04.2026: KI-Sprechstunde – Fokus: Dolmetschen

Daneben sei natürlich auch auf das facettenreiche **BDÜ-Weiterbildungsangebot** für alle Berufsangehörigen hingewiesen. Die entsprechenden Online-Seminare und Präsenz-Veranstaltungen finden sich wie immer unter [seminare.bdue.de](#).

Aus den BDÜ-Mitgliedsverbänden gibt es übrigens auch einige Neuigkeiten: So fand bereits im Januar die [Jahresmitgliederversammlung des Verbands der Konferenzdolmetscher \(VKD\) im BDÜ](#) statt, bei der u. a. Dr. Sabine Seubert zur neuen 1. Vorsitzenden gewählt wurde, die damit die Nachfolge von Beatriz Quintanero Raposo antritt. Ausführlich berichtet dazu auch das MDÜ in seiner Ausgabe 01/26.

Zu den **JMVen der Landesverbände Bayern, Baden-Württemberg, Hessen-Rheinland-Pfalz, Ost und Nordrhein-Westfalen**, die alle im März stattfanden, erfahren Sie in der nächsten regulären Newsletter-Ausgabe Näheres. Mit der informieren wir dann auch wieder ausführlicher über alle Verbands- und Branchenthemen.

Social Media



Bundesverband der Dolmetscher und Übersetzer e. V. (BDÜ)
Bundesgeschäftsstelle | Uhlandstr. 4-5 | 10623 Berlin | Telefon +49 30 88712830
| Telefax +49 30 88712840 | info@bdue.de

Alle Rechte vorbehalten | [Impressum](#) | [Datenschutz](#) | [Abmelden](#)

Wir freuen uns über Ihr Feedback!
Alle Hinweise und Kritiken zu diesem Newsletter senden Sie bitte an unsere
[Newsletterredaktion](#)